

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 16. Oktober 1903.)

An die Kosten der Ausführung der nachstehend bezeichneten Bodenverbesserungen im Kanton Wallis werden unter der Voraussetzung von mindestens ebenso hohen, von dritter am Unternehmen unbeteiligter Seite zu gewährenden Beiträgen folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Der Burgergemeinde Almogel für eine Weganlage nach Almogelalp von zirka 1000 m. Länge und 1,2 m. Breite, davon 633 m. Neuanlage (abgeänderter Kostenvoranschlag Fr. 7000), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 1750.

2. Der Burgergemeinde Greich für zwei Stallbauten auf Greicheralp (Kostenvoranschlag Fr. 2970) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 743.

3. Der Alpenossenschaft Pletschen und Bortern, Ober-Ems, für eine Stallbaute auf Alp Pletschen, zwei Stallbauten, sowie Weganlage von 1200 m. Länge und 1,2 m. Breite und Räumungsarbeiten auf 1,3 ha. auf Alp Bortern (Kostenvoranschlag Fr. 3600) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 900.

4. Der Alpenossenschaft Gründje, Ober-Ems, für zwei Stallbauten, Wasserleitung (bisse) von 1195 m. Länge und Räumungsarbeiten auf 1 ha., für die Weganlage fehlen Planskizzen (Kostenvoranschlag Fr. 4000), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 1000.

5. Dem Alois Pfannmutter, Eischoll, für zwei Wasserzuleitungen (bisse) von 580 m. Länge, Schutzmauern von 700 m. Länge, Viehwege von 600 m. Länge und 1,2 m. Breite und Räumungsarbeiten auf 2 ha. auf Alp Unter-Tschafel, Turtmantal (Kostenvoranschlag Fr. 4500), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 1125.

6. Der Alpenossenschaft Hohtennalp für eine Vieh- und Schweinestallbaute, eiserne Wasserleitung von 450 m. Länge, Räumung auf 21 $\frac{1}{4}$ ha. und offene Wasserleitung (bisse) von 1700 m. Länge (abgeänderter Kostenvoranschlag Fr. 17,000) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 4250.

7. Der Alpenossenschaft Merdesson, Gemeinde Mollens, für Entwässerung mit 160 m. langen Sickerdohlen, Alpwege von

170 m. Länge und 2 m. Breite, Räumungsarbeiten auf 8 ha., Reservoir und eiserne Wasserleitung von 550 m. Länge (Kostenvoranschlag Fr. 10,000) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 2500.

8. Der Alpengenossenschaft Collombire, Gemeinde Mollens, für einen Alpweg von 610 m. Länge und 2 m. Breite, eiserne Wasserleitung von 60 m. Länge und Reservoir (Kostenvoranschlag Fr. 2800) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 700.

9. Der Alpengenossenschaft Les Plans, Sierre, für Stallbauten und Räumungsarbeiten auf 0,7 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 5500) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 1375.

10. Der Alpengenossenschaft Pointet, Conthey, für eine eiserne Wasserleitung von 1406 m. Länge, Reservoir und Tränktröge (Kostenvoranschlag Fr. 4300) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 1075.

11. Der Alpengenossenschaft Flore, Conthey, für zwei eiserne Wasserleitungen von zusammen 905 m. Länge und Tränktröge (Kostenvoranschlag Fr. 2700) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 675.

12. Der Alpengenossenschaft Larzay und Pierraz, Conthey, für zwei eiserne Wasserleitungen von zusammen 860 m. Länge, Tränktröge und Alpwege von 1455 m. Länge und 2 m. Breite (Kostenvoranschlag Fr. 5500) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 1375.

13. Der Alpengenossenschaft Luys d'Août, Saillon, für eine eiserne Wasserleitung von 1720 m. Länge und Räumungsarbeiten auf 3 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 4000) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 1000.

14. Der Alpengenossenschaft Prélaves, Trient-Martigny-Combe, für eine eiserne Wasserleitung von 1740 m. Länge, Stallbaute, Räumungsarbeiten auf 6 ha. und Schutzmauern (Kostenvoranschlag Fr. 9000) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 2250.

15. Der Alpengenossenschaft Méribé-Hérémece, Gemeinde Vex, für zwei Stallbauten für Großvieh, einen Kälber- und einen Schweinestall, zwei Wasserföhren von zusammen 1500 m. Länge, Schutzmauer von 20 m. Länge und Räumungsarbeiten auf 3 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 17,000) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 4250.

16. Der Bürgergemeinde St. Maurice für zwei Stallbauten auf Jorat und Plan-Sapin und eiserne Wasserleitung von 220 m. Länge auf Salanfe (Kostenvoranschlag Fr. 6700) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 1675.

17. Der Alpengenossenschaft Les Planards, Bourg St. Pierre, für zwei Stallbauten und Weganlage von 4000 m. Länge und 2,5 m. Breite (Kostenvoranschlag Fr. 7145) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 1786.

18. Der Bürgergemeinde Savièse für eine Weganlage von zirka 1600 m. Länge und 1,20 m. Breite von Zanfleuron nach Alp Dorbagnon, Schutzmauern und Bachkorrektur auf Alp Plan-Zarmant (Sanetsch), Räumungsarbeiten auf Alp Genièvre auf 120 ha., zwei eiserne Wasserleitungen von 1040 m. Länge und hölzerne Leitung von 80 m. Länge auf den Alpen La Forclaz und Crettaz (abgeänderter Kostenvoranschlag Fr. 10,000) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 2500.

19. Der Alpengenossenschaft Dorbagnon, Savièse, für eine eiserne Wasserleitung von 240 m. Länge (abgeänderter Kostenvoranschlag Fr. 700) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 175.

20. Der Alpengenossenschaft Cron, Arbaz, für eine eiserne Wasserleitung von 140 m. Länge (Kostenvoranschlag Fr. 1500) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 375.

21. Der Alpengenossenschaft Serin, Ayent, für eine eiserne Wasserleitung von 320 m. Länge, sowie Wiederherstellung des bisse des Audannes auf eine Länge von 2146 m., Räumungsarbeiten und Tränktröge (Kostenvoranschlag Fr. 12,000) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 3000.

22. Der Alpengenossenschaft Tounot, St. Luc, für Räumungsarbeiten, Schutzbauten, Scherme und Stützmauern (Kostenvoranschlag Fr. 6450) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 1612.

23. Der Bürgergemeinde Vernamiège, Hérens, für eine eiserne Wasserleitung von 240 m. Länge, Räumungsarbeiten auf 5 ha. und Schermenbaute auf Pralovin (Kostenvoranschlag Fr. 10,480) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 2620.

24. Der Alpengenossenschaft La Peulaz, Orsières, für eine Stallbaute (Kostenvoranschlag Fr. 18,600) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 4650.

25. Der Alpengenossenschaft Cribelalp, Ober-Ems, für eine Wasserfuhre von 3230 m. Länge, vier Schermenbauten und Räumungsarbeiten auf 15 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 9600) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 2400.

26. Der Bürgergemeinde Raron für eine Wasserfuhre von 580 m. Länge, drei Schermenbauten und Räumungsarbeiten (Kostenvoranschlag Fr. 11,500) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 2875.

27. Der Bürgergemeinde Embd für zwei Stallbauten, Friedmauer von 400 m. Länge, Wasserfuhren von 930 m. Länge und Räumungsarbeiten auf Hannig und Pletschen (Kostenvoranschlag Fr. 13,500) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 3375.

28. Der Alpengenossenschaft Niederstealp, Nanztal, für Fried- und Schutzmauern, zwei eiserne Wasserleitungen von 570 m. Länge und Weganlagen von 310 m. Länge und 1 m. Breite (Kostenvoranschlag Fr. 9500) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 2375.

29. Der Alpengenossenschaft Vispernanz, Visp, für einen Bewässerungsgraben von 370 m. Länge, Reservoir und Wasserleitung von 115 m. Länge, Jauchegrube und Düngergruben (Kostenvoranschlag Fr. 2200), ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 550.

30. Den Alpengenossenschaften Gugginen und Seemet jen, St. Niklaus, für eine Stallbaute, Friedmauer von 200 m. Länge, Räumungsarbeiten auf 2 ha., Wasserleitung von 50 m. Länge und Reservoir (Kostenvoranschlag Fr. 5000) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 1250.

31. Der Bürgergemeinde Grächen für eine eiserne Wasserleitung von 2300 m. Länge, Räumungsarbeiten auf 3 ha., Stallbauten und Weiher (Kostenvoranschlag Fr. 28,000) ein Bundesbeitrag im Maximum Fr. 7000.

(Vom 20. Oktober 1903.)

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

Dem Kanton Zürich:

An die wirklichen Kosten nachstehend aufgeführter Bodenentwässerungsunternehmungen, unter Voraussetzung mindestens gleicher kantonaler Leistungen:

1. Der Genossenschaft für Entwässerung der „Scheuermatten“ in Maschwanden an die zu Fr. 2200 veranschlagten Kosten der Entwässerung von 7,3 ha., 25 0/0, im Maximum Fr. 550.

2. Dem Herrn Jean Schneider in Erlosen-Hinwil an die zu Fr. 3400 veranschlagten Kosten der Entwässerung von 4,3 ha., 20 0/0, im Maximum Fr. 680.

3. Der Genossenschaft für Entwässerung der „Forrwiesen“ in Buch am Irchel, Fläche 13,24 ha. (Kostenvoranschlag Fr. 10,000), 25 0/0, im Maximum Fr. 2500.

4. Der Genossenschaft für Entwässerung von 11,22 ha. der „Breite“ zu Buch am Irchel (Kostenvoranschlag Fr. 8000), 25 %, im Maximum Fr. 2000.

5. Herrn Johannes Jucker-Gütterli im Burghof zu Ossingen und Genossen an die zu Fr. 7000 veranschlagten Kosten der Entwässerung von zirka 7 ha. in den Groß- und Schallwiesen, sowie in den Langfurri- und Hofäckern, 25 %, im Maximum Fr. 1750.

Dem Kanton Luzern:

An die wirklichen zu Fr. 47,600 veranschlagten Kosten eines 3515 m. langen Alpsträßchens vom Grubenhag nach Angstboden, Amt Entlebuch, unter Voraussetzung einer mindestens gleichen Leistung seitens des Kantons, sowie der Gemeinden, 40 %, im Maximum Fr. 19,040.

Dem Kanton Obwalden:

An die Kosten der Erstellung einer eisernen Wasserleitung von 720 m. Länge auf Alp Schwandi, Eigentum von Gustav Durrer in Kerns (Kostenvoranschlag Fr. 1900), unter der Voraussetzung eines mindestens ebenso hohen kantonalen Beitrages, 10 %, im Maximum Fr. 190.

Dem Kanton Nidwalden:

An die Kosten der Ausführung der nachstehend bezeichneten Alpverbesserungen, unter der Voraussetzung mindestens ebenso hoher kantonalen Beiträge:

1. Für die Erstellung von Trockenmauern (Stütz- und Friedmauern) von 320 m. Länge auf Alp Schwändli, Wolfenschießen, Eigentum der Alpgenossenschaft Arni (Kostenvoranschlag Fr. 3400, kantonaler Beitrag 20 %), 20 %, im Maximum Fr. 680.

2. Für Räumungsarbeiten, verbunden mit der Erstellung von Stützmauern, auf einer Fläche von 3 ha. der Alp „Alpeli“ des M. Achermann, Älplermatt, Beckenried (Kostenvoranschlag Fr. 1850, kantonaler Beitrag 20 %), 20 %, im Maximum Fr. 370.

3. Für die Erstellung einer Wasserleitung (Steindole von 127 m. Länge) auf Alp „Alpelen“ der Gebrüder Barmettler, Burg, Buochs (Kostenvoranschlag Fr. 1160, kantonaler Beitrag 20 %), 20 %, im Maximum Fr. 232.

Dem Kanton Freiburg:

1. An die zu Fr. 60,200 veranschlagten Kosten für Uferschutzbauten am linken Ufer der Sense bei Noflen, Gemeinde

Bösingen, 40 % der effektiven Kosten bis zum Maximalbetrage von Fr. 24,080.

2. An die auf Fr. 7000 devisierten Kosten für Uferschutzbauten auf dem linken Ufer der Sense bei der sogenannten Salzau, Gemeinde Wünnenwil, 40 % der effektiven Kosten bis zum Maximum von Fr. 2800.

3. An die wirklichen zu Fr. 51,983. 25 veranschlagten Kosten der Entwässerung von 69,3122 ha. versumpften Bodens in der Gemeinde Onnens, unter Voraussetzung einer mindestens gleichen kantonalen Leistung, 20 %, im Maximum von Fr. 10,396. 65.

Dem Kanton Tessin:

An die Kosten der Ausführung der nachstehend bezeichneten Bodenverbesserungsprojekte, unter der Voraussetzung mindestens ebenso hoher kantonalen und Gemeindebeiträge:

1. Für die Wiederherstellung des durch Hochwasser zerstörten Teiles des Bewässerungskanals von Verscio-Cavigliano (Kostenvoranschlag Fr. 4500, kantonaler Beitrag 20 %), 20 %, im Maximum Fr. 900.

2. Für die Erstellung zweier Ställe, einer eisernen Wasserleitung von 170 m. Länge und Räumungsarbeiten (5 ha.) auf den Alpen des Patriziats von Magadino (Kostenvoranschlag Fr. 6000, kantonaler Beitrag 20 %), 20 %, im Maximum Fr. 1200.

3. Für die Erstellung zweier eiserner Wasserleitungen von zusammen 340 m. Länge, sowie Räumungsarbeiten (1 ha.) auf den Alpen Costoregna und Pice, Eigentum von Foletta, Serafino, und Foletta, Celeste, in Gerra-Verzasca (Kostenvoranschlag Fr. 1300, kantonaler Beitrag 20 %, Beitrag der Gemeinde Gerra-Verzasca 20 %), 30 %, im Maximum Fr. 390.

4. Für die Erstellung einer eisernen Wasserleitung von 1440 m. Länge auf Monte di Valdo, Eigentum einer Genossenschaft in Gerra-Verzasca (Kostenvoranschlag Fr. 3000, kantonaler Beitrag 20 %, Beitrag der Gemeinde Gerra-Verzasca 20 %), 30 %, im Maximum Fr. 900.

5. Für die Erstellung einer eisernen Wasserleitung von 700 m. Länge auf Corte Matter der Alp Motto, Eigentum von Frolli, Innocente, und Konsorten in Gerra-Verzasca (Kostenvoranschlag Fr. 1600, kantonaler Beitrag 20 %, Beitrag der Gemeinde Gerra-Verzasca 20 %), 30 %, im Maximum Fr. 480.

6. Für eine Stallbaute auf Alp Piancase, Eigentum von Clericetti, Domenico, in Scudellate (Kostenvoranschlag Fr. 9300, kantonaler Beitrag 20 %), 20 %, im Maximum Fr. 1860.

7. Für eine eiserne Wasserleitung von 473 m. Länge auf Alp Arolgio, Eigentum des Patriziats von Brissago (Kostenvoranschlag Fr. 450, kantonaler Beitrag 20 %), 20 %, im Maximum Fr. 90.

8. Für eine Alpweganlage von 2518 m. Länge, 1,2 m. Breite zwischen den Monti von Pianezza und Ronco, Eigentum des Patriziats von Lottigna (Kostenvoranschlag Fr. 8200, kantonaler Beitrag 20 %, Beitrag der Gemeinde Lottigna 20 %), 30 %, im Maximum Fr. 2460.

9. Für die Erstellung einer eisernen Wasserleitung von 330 m. Länge und Räumungsarbeiten (35 ha.) auf Alp Cimpianca, Eigentum des Patriziats von Novaggio (Kostenvoranschlag Fr. 4500, kantonaler Beitrag 20 %), 20 %, im Maximum Fr. 900.

10. Für die Verbauung eines Erdrutsches auf Alp Salosa, Eigentum des Patriziats Osogna (Kostenvoranschlag Fr. 2400, kantonaler Beitrag 20 %), 20 %, im Maximum Fr. 480.

11. Für die Erstellung einer eisernen Brücke von 16 m. Länge, 2 m. Breite über die Morobbia bei Melera, Gemeinde St. Antonio (Kostenvoranschlag Fr. 3000, kantonaler Beitrag 20 %), 20 %, im Maximum Fr. 600.

12. Für die Erstellung eines Stalles und dreier eiserner Wasserleitungen von 2760 m. Länge auf den Monti von Carri, Eigentum der Genossenschaft Carico in Faido (Kostenvoranschlag Fr. 14,000, kantonaler Beitrag 20 %), 20 %, im Maximum Fr. 2800.

(Vom 23. Oktober 1903.)

Zum Kommandanten des Füsilierbataillons 84 wird ernannt: Hauptmann der Infanterie Johann Ruckstuhl, von Neukirch, in Herisau, unter Beförderung zum Major der Infanterie.

Das allgemeine Bauprojekt der normalspurigen Regionalbahn von Nyon (Bahnhof) nach Crassier (Landesgrenze) wird unter einigen Bedingungen genehmigt.

Wahlen.

(Vom 23. Oktober 1903.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Biel:	Hans Sutter, von Biel, Postaspirant in Biel.
Postcommis in Luzern:	Oskar Felix, von Hohenrain (Luzern), Postaspirant in Luzern.
Postcommis in Zürich:	Otto Grunder, von Vechigen (Bern), Postaspirant in Chur. Max Wilhelm Hoffmann, von Toos bei Schönholzersweilen (Thurgau), Postaspirant in Zürich.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Genf:	Karl Pipy, von Genf, Telephon- gehülfe in La Chaux-de-Fonds.
-----------------------	---



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.10.1903
Date	
Data	
Seite	442-449
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 729

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.